

## Ein Buch, das zur Wohnung wird

### Die Norwegerin Nina Lykke las in der Stadtbücherei aus ihrem Roman „Aufruhr in mittleren Jahren“



*Gelesen, geschrieben, übersetzt: Sprecherin Jutta Hagemann (von links), Autorin Nina Lykke und die Skandinavistin Julia Anrecht präsentierten einen unterhaltsamen Leseabend.*

Skandinavische Literatur boomt in Deutschland, und mit der norwegischen Schriftstellerin Nina Lykke gab es am Dienstagabend in der Stadtbücherei Besuch aus dem literarisch-prominenten Norden. Die norwegische Autorin ist in ihrem Heimatland mehrfach ausgezeichnet, nun las sie aus ihrem ersten ins Deutsche übersetzten Roman „Aufruhr in mittleren Jahren“.

Die Autorenlesung fand im Rahmen des Begleitprogramms zum Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) statt und basiert auf einer Kooperation mit dem Literaturhaus in Kiel. Das hat im diesjährigen „Literatursommer“ den Länderschwerpunkt auf Norwegen gelegt und konnte Nina Lykke für Lesungen in ihrer Muttersprache gewinnen. Damit die 20 Besucher der Bücherei an der Wasbeker Straße nicht nur Höreindrücke des Norwegischen bekamen, sondern auch den satirisch-bissigen Inhalt des seit 2016 in Deutsch vorliegenden Romans genießen konnten, gab es professionelle Hilfe.

Die Sprecherin Jutta Hagemann aus Kiel las klar und atmosphärisch die Auszüge auf deutsch vor. Nach der Lesung übersetzte Julia Anrecht, Skandinavistin an der Kieler Uni, die Fragerunde zwischen Publikum und Autorin. „Bücher sind wie Wohnungen, entweder man fühlt sich in ihnen wohl oder nicht. Aus Nina Lykkes Roman wollte ich bereits nach zwei Seiten nicht wieder ausziehen“, schwärmte Bücherei-Leiter Dr. Klaus Fahrner. Er stand mit seiner Begeisterung nicht alleine da, denn auch die Zuhörer wurden schnell vom Text eingefangen.

Es geht um Ehebruch und eine Dreiecksgeschichte eines gut situierten Osloer Ehepaars in den mittleren Jahren. Das an sich banale Thema wird besonders durch den Aufbau des Textes, der aus den intensiv geschilderten Perspektiven der drei Protagonisten Ingrid, Jan und seiner jüngeren Liebhaberin Hanne besteht. Die 54-jährige Autorin blickt tief und schonungslos in die Psychen ihrer Figuren, zutage kommen nüchterne und humorvolle Bestandsaufnahmen von unzufriedenen Menschen, die eigentlich alles haben. „Es steckt zwar viel Realität drin, die Geschichte ist aber fiktiv“, übersetzte Julia Anrecht die Antwort der Autorin auf eine Frage aus dem Publikum. Der Tendenz zum autobiografischen Schreiben in der norwegischen Literatur wollte sie sich entziehen.

Auch wenn es sich nicht um einen Scheidungs-Ratgeber handelt, gab Nina Lykke in Neumünster einen Tipp an die ermüdeten Helikopter-Übermütter und Ehemänner, die es in der Lebensmitte noch einmal wissen wollen: „Nehmt es mit Ruhe, lasst eure Rastlosigkeit hinter euch.“

Die nächste und letzte Veranstaltung im diesjährigen SHMF-Rahmenprogramm findet am kommenden Dienstag, 20. August, um 19.30 Uhr im Kiek In an der Gartenstraße 32 statt. Dann berichtet Dr. Hans Thomas Carstensen aus dem Leben und Werk von Francisco de Goya.